

## Ein Pokal für das Revier

Haltern-Sythen könnte auf Tusem Essen treffen

**Herne.** Kay Sparenberg, Trainer des HSC Haltern-Sythen musste nicht lange überlegen, als die Anfrage kam, ob er mit seinem Team beim Revier-Pokal teilnehmen will. „Das ist zwei Wochen vor dem Saisonbeginn noch einmal ein richtig guter Test.“

Ein hochklassiger zumal, der im besten Fall für die Halterner in einem Spiel gegen den Wieder-Bundesligisten Tusem Essen gipfelt. In zwei Vorrundengruppen ermitteln sechs Mannschaften am Samstag, 18. August, die beiden Teams, die tags darauf gegen

den Zweitligisten ASV Hamm und eben den Tusem aus Essen spielen dürfen. Die Sieger dieser beiden Partien bestreiten das Finale. Gespielt wird in der Sporthalle in Wanne-Süd, wo früher der DSC Wanne-Eickel in der Bundesliga seine Partien austrug.

Haltern trifft in der Vorrunde auf den Oberligisten HC Dortmund-Süd und den Regionalligisten VfL Eintracht Hagen. In der anderen Gruppe spielen der Stadtmeister aus Herne, vermutlich ist es Verbandsligist Westfalia Herne, der Regionalligist VfL Glad-

beck und ein bislang noch feststehendes Team. Mitorganisator Mike Lautenschläger schließt nicht aus, dass es ein Team aus der näheren Herner Umgebung wird. „Wir wollen dieses Turnier, dass in H2O, dem Trikotsponsor der Essener und Gladbecker den Hauptsponsor hat, fest etablieren und den Boom der WM nutzen. Eigentlich wollten wir den OSC Rheinhausen haben. Der hat abgesagt. Möglich wäre der SuS Oberaden. Aber wir müssen natürlich auf darauf schauen, Zuschauer in die Halle zu bekommen.“ **ebbi**